

Verlag von Rosenbaum & Hart, Berlin SW. 48.

Ⓢ Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die bisher seit 25 Jahren erscheinende Monatschrift

„Blätter für höheres Schulwesen“

vom 1. April 1908 ab in eine Wochenschrift umgewandelt wird, die den Untertitel trägt:

Wochenschrift für die Interessen des deutschen Philologenstandes.

Gleichzeitig mit der veränderten Erscheinungsweise der Zeitschrift sind noch **folgende Veränderungen** getroffen:

Die Zeitschrift wird mit einem **farbigen Umschlag** versehen. Das Format wird **vergrößert** und beträgt 21×28 cm. für den Umfang sind 12—20 Seiten pro Nummer vorgesehen.

Der Abonnementspreis von bisher M. 1.50 pro Quartal ist, obgleich der Umfang etwa das Vierfache des sonstigen betragen wird, auf nicht mehr als **M. 3.— ord.**, M. 2.25 netto festgesetzt worden. **Freiexemplare** gewähren wir 11/10.

Der Charakter der „Blätter für höheres Schulwesen“ bleibt derselbe wie bisher; einerseits nach der Form: fortiter in re, suaviter in modo, unabhängig nach jeder Seite, ohne Anonymität, andererseits nach dem Inhalt: nicht bloß den materiellen Interessen des Standes dienend, sondern vielmehr auch die Aufgaben und Pflichten des Standes und seine Lage in der Struktur der Nation vertiefend und klärend.

Die nach vorstehend aufgezählten Aenderungen sich vollziehende Umformung unserer „Blätter“ geschieht **auf Grund wiederholter Aufforderungen von in Oberlehrerkreisen maßgebenden Persönlichkeiten**, wie auch der **vielfachen Anregungen** aus dem **Leserkreise** selbst. Nicht zuletzt auch die Ueberzeugung, daß das in Vorschlag gebrachte öftere Erscheinen der „Blätter“ der jetzigen Stimmung des deutschen Philologenstandes entspricht, hat den oben besagten Entschluß in uns reifen lassen.

Da zufolge näherer uns gewordener Informationen für die nächsten Wochen ein starker Eingang von Abonnementsbestellungen auf unsere Zeitschrift zu erwarten ist, möchten wir den Sortimentsbuchhandel in seinem Interesse darauf aufmerksam machen, sich diese Gelegenheit zur Erhöhung der Kontinuationen zu nütze zu machen.

Probenummern zur gewissenhaften **Verbreitung** und **Gewinnung** von **Abonnenten** liefern wir **kostenlos**; wir bitten, gefälligst auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen!